



Verein für Deutsche Wachtelhunde e.V.  
Landesgruppe Baden-Württemberg-Nord

Schriftführer der Landesgruppe  
Axel Dahlheimer, Farnkrautweg 8, 68305 Mannheim

Bericht über die Landesgruppenversammlung am 12.02.2011 in Seligweiler bei Ulm.

#### ◆ Begrüßung

Um 14 Uhr eröffneten traditionelle Jagdhornsignale unsere diesjährige Landesgruppenversammlung. Wie schon so oft trafen wir uns in der Autobahnraststätte Seligweiler bei Ulm. Wilfried Schlecht stellte fest, daß die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und somit beschlußfähig sei.

#### ◆ Mitgliederzahlen

Derzeit (Stand 31.12.2010) zählt die Landesgruppe Baden-Württemberg Nord 268 Mitglieder. Dies sind elf Mitglieder weniger als zum Zeitpunkt der Landesgruppenversammlung im letzten Jahr.

#### ◆ Nachtrag zum Protokoll der letzten Landesgruppenversammlung 2010

Wilfried Schlecht eröffnet die Landesgruppenversammlung mit einem Nachtrag zum Protokoll der letzten Landesgruppenversammlung. Der Nachtrag wird hier ungekürzt wiedergegeben:

Joachim Seeger stellte die Frage, warum im Prüfungsbericht der EPB vom 10.10.09 der Hinweis fehlt, dass der Rüde 07-498 ‚Calif von der Buchklinge‘ bei der Zahnkontrolle zunächst Schwierigkeiten machte und erst mit Hilfe eines beherzten Führers zur Zahnkontrolle vorgestellt werden konnte. Er weist auch darauf hin, dass ‚Calif‘ nach dem Rüden ‚August von der alten Suhle‘ gezogen ist, den nach seiner Kenntnis der Zuchtwart übernommen hat, da dieser Dominanzverhalten gegenüber seinen Erstbesitzern gezeigt hatte.

Es stellte sich heraus, dass bei der Prüfung der Hinweis auf die Probleme bei der Zahnkontrolle vermutlich in Bericht und Zeugnis vergessen wurden, nachdem es, als der Rüde durch den unterstützenden Führer zur Formbewertung vorgestellt wurde, keine weiteren Schwierigkeiten oder Auffälligkeiten mehr gab und das Geschehen etwas in den Hintergrund gedrängt wurde, weil zum Prüfungsende große Aufregung herrschte, da aufgrund einer Falschmeldung der Polizei vermutet worden war, dass ein zu dem Zeitpunkt noch fehlender Hund, überfahren worden sei.

Es bestand jedoch absolute Einigkeit, dass Schwierigkeiten bei der Zahnkontrolle oder andere Verhaltensauffälligkeiten im Bericht grundsätzlich immer erwähnt werden und, falls angemessen, auch als Wesensmangel eingetragen werden müssen.

So hätte auch in diesem Fall im Bericht erwähnt werden müssen, dass der Rüde zunächst Schwierigkeiten bei der Zahnkontrolle machte.

Zusatz aus 2011:

Der Rüde wird inzwischen auf Anraten des Zuchtwarts in Absprache mit dem Rüdenbesitzer zumindest bis zur erfolgten Nachzuchtkontrolle nicht mehr zur Zucht eingesetzt.

Die Versammlung stimmte der Veröffentlichung des Nachtrags mit dem aktuellen Protokoll der Landesgruppenversammlung 2011 zu.

#### ◆ Jahresbericht des Landesgruppen-Vorsitzenden

Die Landesgruppe führte im vergangenen Jahr neben 3 JP, auch eine EP und 3 EPB durch. Des Weiteren wurden eine GP und eine VSWP ausgerichtet. In Zusammenarbeit mit der JV Hohenlohe wurde wieder eine Bringentreueprüfung abgehalten.

Ein Welpenspieltag und ein Wasserübungstag wurden ebenfalls wieder angeboten.

Wilfried Schlecht dankte allen Revierinhabern, Reviervermittlern, Richtern, Richteranwältern, Helfern und allen Gönnern unserer Landesgruppe für die gute Zusammenarbeit.

Es fanden 2 Vorstands- und eine erweiterte Vorstandssitzung statt, eine Richterschulung und eine S-Jagd in Thüringen konnten realisiert werden.

Die Hauptversammlung in Dinkelsbühl war ein Highlight in 2010. Wilfried Schlecht sprach ein großes Lob und herzlichen Dank an die LG Mittelfranken für die rund um gelungene Veranstaltung aus.

Martin Rohde konnte auf der Landesgruppenversammlung der frisch ausgestellte Richterausweis überreicht werden. Weiterhin in Ausbildung stehen Jürgen Ganzenmüller und Matthias Finckh. Herr Hans Martin Lechler hat die Richteranzwarschaft beantragt. Herr Dr. Roland Fischer hat die Richterausbildung abgebrochen.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder durch eine Spende der Margarete Müller-Bull Stiftung unterstützt.

#### ◆ Gebühren 2010

Das Tagegeld für Richter wurde auf 20 €/Tag festgesetzt. Pro km werden 30 Cent gewährt. Richter aus anderen Landesgruppen erhalten einen Pauschalbetrag in Höhe von 20 €. Eigene Richteranwälter werden wie Richter abgerechnet. Ab sofort können Richter die Fahrtkosten bei Richterschulungen der eigenen Landesgruppe abrechnen.

Folgende Nennfelder gelten in 2011:

JP	50 € / 100 €	EP	80 € / 160 €
EPB	70 € / 140 €	GP	100 € / 200 €
VSWP	90 €	Btr	25 €

#### ◆ Geplante Aktivitäten für das Jahr 2011

- Die Landesgruppe veranstaltet in 2011 folgende Prüfungen: 3 Jugendprüfungen, 3 EPB, eine EP und eine GP. Mit der JV Hohenlohe wird im März eine Bringtreueprüfung durchgeführt.
- Neben diesen Prüfungen wird am 28.08.2011 bei Familie Schlecht in Lauffen am Neckar ein Welpenspieltag angeboten. Im September 2011 findet wieder ein Wasserübungstag in Wehlmäusel statt.
- Die traditionsreiche VSWP am Ochsenberg wird am 04.06.2011 ausgerichtet.
- Auch in diesem Jahr sollen diverse S-Jagden angeboten werden. Reviervorschläge bitte bei Wilfried Schlecht benennen.
- Am 09.07.2011 findet in Wehlmäusel im Gasthaus Forst eine kombinierte Richter- und Formwertrichterschulung statt. An der Schulung beteiligen sich die LG 1, 2, 6, und 15. Sowohl die Richter- als auch die Formwertrichterschulung werden vom JGHV anerkannt.

#### ◆ Ehrungen

##### Züchterpreis für den Zuchtjahrgang 2008

Die Saufeder, als Wanderpreis für den erfolgreichsten Wurf in 2008, erhielt Reiner Frank mit 460 Punkten für den T- Wurf „vom Silbermond“.

## Führerpreis 2010

Ulrich Graf mit seinem Rüden Ricco vom Lehenbach

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde das silberne Vereinsabzeichen an Adolf Bäuerle vergeben.

### ◆ **Aus dem Hauptverein**

Unser Ehrenvorsitzender und Vorsitzende des Hauptvereins, Manfred Hartnagel, informiert die Anwesenden über die sich auch weiterhin entspannende Haushaltslage. Ein Grund hierfür ist sicherlich auch die Neuorganisation bei der DWZ.

Die Änderungen bei der Reform der Richterordnung wurden bereits in der DWZ ausführlich erläutert.

Die neue Richterordnung wird erst zur nächsten HV 2012 beschlossen. Bis dahin gelten die alten Regeln. Dazu gehören 1. das Sammeln von Erfahrungen auf verschiedenen Prüfungen, 2. die Teilnahme an mindestens einer Prüfung und 3. möglichst eine Teilnahme an einer Zuchtschau.

### ◆ **Bericht des Kassiers**

Bernd Wengert stellt die Kontenbewegungen dar und gibt den Kassenstand bekannt. Der Kassenbestand konnte in 2010 mit einem Plus abgeschossen werden.

### ◆ **Bericht des Zuchtwartes**

Ingmar Klemm berichtet über das aktuelle Zuchtgeschehen in der Landesgruppe und auf Bundesebene.

Aus 8 Paarungen in unserer Landesgruppe haben 8 Hündinnen gewölft.

<b>8 Hündinnen gewölft</b>	<b>geworfene Welpen</b>	<b>aufgezogene Welpen</b>
2 Braune	7/9	5/8
6 Braunschimmel	26/20	12/13
Gesamt	33/29 (62)	17/21 (38)

In 2011 sind derzeit 2 Hündinnen belegt und zwei Würfe liegen bereits.

⇒ Deckrüden: 2010 wurden zur Zucht jeweils 2 braune Rüden, ein Roter, 3 Braunschimmel und zwei Braunschick Rüden eingesetzt. Jeder Rüde wurde einmal zum Decken eingesetzt.

⇒ Die Paarungen unserer Landesgruppe haben einen hohen Anteil weiterführender Prüfungen und Leistungszeichen.

⇒ Im Zuchtjahr 2010 ist eine sehr hohe Welpensterblichkeit von knapp 39% zu verzeichnen. Diese hohe Zahl ist auch durch das Eingehen eines kompletten Wurfes zu erklären.

Jahr	Würfe	Gefallene Welpen		Aufgezogene Welpen		
<b>2010</b>	<b>8</b>	<b>33/29</b>	<b>62</b>	<b>17/21</b>	<b>38</b>	<b>+ 41%</b>
2009	5	24/13	37	16/11	27	- 46 %
2008	8	29/27	56	26/24	50	+ 85 %
2007	4	13/15	28	13/14	27	- 33 %
2006	7	19/25	44	18/22	40	+ 8 %

Ingmar Klemm bedankt sich ausdrücklich bei den Züchtern, da der Kontakt zu den Züchtern sehr gut war und alle Paarungen im Vorfeld mit ihm abgesprochen wurden.

#### ◆ Bericht über das Prüfungsjahr 2010

Mit einem besonderen Dank an die Revierinhaber, die Richter und alle Helfer begann Prüfungswart Werner Auch-Schwarz seinen Bericht über das abgelaufene Prüfungsjahr.

Übersicht über die Prüfungen in 2010:

Anzahl und Art der Prüfungen		Hunde			
		gemeldet	erschienen	prämiert	nicht bestanden
3	JP	26	25	21	4
1	EP	1	1	0	1
3	EPB	21	21	13	8
1	GP	18	16	11	5
1	VSwP	1	1	1	0

- Das Verhältnis der Hundeführer aus der eigenen Landesgruppe zu den aus anderen Landesgruppen lag bei etwa 73 %.
- Etwa 23% der geprüften Hunde kamen aus der eigenen Landesgruppe.

#### ◆ Kassenprüfung und Entlastung des Vorstands

Geprüft wurde die Kasse, wie in den Vorjahren, von Hansjörg Jakob und Gerhard Pudel. Hansjörg Jakob stellt der Versammlung gegenüber fest, daß Bernd Wengert die Kasse in vorbildlicher Weise führe. Danach beantragte Otto Baur die Entlastung des Kassiers und der gesamten Vorstandschaft. Diese wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

#### ◆ Wahlen Vorstandschaft

In diesem Jahr standen turnusmäßig verschiedene Funktionen zur Wahl an. Neugewählt wurden:

- Alfred Stark zum stellvertretenden Landesgruppenvorsitzenden (auf 4 Jahre).
- Gerhard Neuburger wurde im Amt des stellvertretenden Kassenwartes bestätigt (auf 4 Jahre).
- Werner Auch-Schwarz wurde ebenfalls im Amt des Prüfungswarts bestätigt (auf 2 Jahre).
- Martin Rohde wurde zum Stellvertreter der Prüfungsgeschäftsstelle gewählt (auf 2 Jahre).

Alle Positionen wurden per Akklamation einstimmig gewählt. Die Wahl wurde in gewohnt gekonnter Weise von Otto Baur geleitet.

Nachdem Günter Büchele auf eigenen Wunsch nicht mehr für das Amt des stellvertretenden Landesgruppenvorsitzenden zur Verfügung steht, bedankte sich Wilfried Schlecht herzlichst für seinen Einsatz und die geleistete Arbeit. Manfred Hartnagel bedankte sich ebenfalls bei Günter Büchele und hielt eine Laudatio auf ihn, in welcher etliche Anekdoten aus alten Tagen für Heiterkeit sorgten.

#### ◆ Verschiedenes

Die Neue Prüfungsverordnung über die Brauchbarkeit Baden- Württemberg sorgte für Unzufriedenheit. Insbesondere, dass jetzt dauerhaft auch Hunde ohne Papiere zur Prüfung zugelassen werden, konnte keine Zustimmung unter den Anwesenden finden. Herr Sokolowski, Bezirksjägermeister vom Regierungsbezirk Stuttgart, sprach die Empfehlung aus, weiterhin keine Hunde ohne Papiere zu den Prüfungen bei den Kreisjägervereinigungen zuzulassen.

Herr Sokolowski informierte zudem über den aktuellen Planungsstand des Schwarzwildübungsgatters in Baden-Württemberg. Etliche Vorplanungen, vom Standort angefangen bis hin zu einer ersten Kostenschätzung, laufen bereits. Auf dem Landesjägartag in Tuttlingen am 16.04.2011 soll der Beschluss zur Umsetzung gefasst werden.

Eine Stöberhundgruppe Baden-Württemberg Nord soll es nicht geben. Interessierte Hundeführer können sich der Stöberhundgruppe Baden-Württemberg Süd anschließen.

Die nächste Landesgruppenversammlung findet am Samstag den 11.02.2012 in der Autobahnraststätte Seligweiler statt.

Gegen 16:30 Uhr wurde durch Wilfried Schlecht der offizielle Teil der Landesgruppenversammlung beendet.

Für die Landesgruppe

Axel Dahlheimer  
(Schriftführer)

Wilfried Schlecht  
(1. Vorsitzender)